

## FairHandeln - Diskriminierungsschutz in der Arbeitswelt

Workshop für (potenziell) Betroffene von rassistischer Diskriminierung/Ungleichbehandlung



Zielgruppe des Projektes sind vor allem (potenziell) von rassistischer Diskriminierung in der Ausbildungs- und Arbeitswelt betroffene Migrant\*innen und geflüchtete Menschen. Aufgrund von ethnischem Herkunft, Religionszugehörigkeit, Aufenthaltsstatus oder andere Faktoren erfahren sie oft Ungleichbehandlung und rassistische Diskriminierung am Arbeits- oder Ausbildungsplatz. Betroffene wissen häufig nicht um ihre Rechte und Möglichkeiten aktiv gegen Ungleichbehandlung vorzugehen, haben Angst ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu verlieren, oder finden keinen Zugang zu Unterstützungsstrukturen. Diese Schwierigkeiten vergrößern sich noch bei prekären und ungesicherten Arbeitsverhältnissen.

Das entwickelte Material soll die erlebte Machtlosigkeit und Demoralisierung abbauen, sowie Handlungskompetenzen stärken und Rechtssicherheit in Bezug auf das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und relevanter Arbeitsrechte schaffen.

Unterstützungsstrukturen werden bekannt gemacht und Zugangsbarrieren zur Fachberatungen wie der Antidiskriminierungsberatung oder Migration und gute Arbeit sollen abgebaut werden.

Nach der Erprobungsphase soll das entwickelte Material für alle interessierten Praktiker\*innen und Multiplikator\*innen zur Verfügung stehen. E soll barrierearm, auf die Bedürfnisse der entsprechenden Teilnehmer\*innen zugeschnitten, entsprechend den sprachlichen Voraussetzungen der Teilnehmer\*innen und dem zeitlichen Rahmen, einsetzbar sein.

**Inhalt:** Vermittlung von Verständnis und Formen von rassistischer Diskriminierung/ Ungleichbehandlung, Grundlagen des AGG, Arbeitsrechten  
Handlungsstrategien und Unterstützungsstrukturen  
Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, Entwicklungen eigener Handlungsstrategien  
Vokabular der relevanten Begriffe  
abschließend: Handout mit rechtlichen Hinweisen zu allen Themenbereichen, Auswertung des Inhaltes und der Relevanz durch die Teilnehmer\*inenn

**zeitlicher Rahmen:** mindestens 1,5 Zeitstunden bis maximal 5 Stunden  
bei 1,5 Stunden Raum für Vortrag und Diskussion  
ab 3 Stunden Workshopformat und starker Einbeziehung der TN\*innen

**Format:** Materialien bestehend aus Illustrationen, kurzen Texte, rechtlichen Hinweisen - eingebettet in ein methodisches Konzept zur Vermittlung aller relevanten Inhalte  
Texte und rechtliche Hinweise auf A2 bzw. B2 des europäischen Referenzrahmens, aber auch in Gruppen mit unterschiedlichen oder niedrigerem Sprachniveau einsetzbar